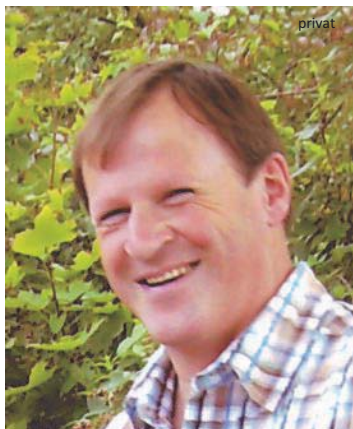


St. Andreas trauert um Karl Nolden



Mit Bestürzung und Trauer hat die Pfarrgemeinde St. Andreas die Nachricht vom Tod ihres langjährigen Mitglieds, im ehemaligen Pfarrgemeinderat und Pfarrausschuss, sowie dem derzeitigen Kirchenvorstand, Karl Nolden aufgenommen, der nach schwerer Krankheit im Alter von 57 Jahren am 07. Juli 2015 verstorben ist.

Mit dem Verstorbenen verliert die Pfarrgemeinde ein überaus engagiertes Mitglied der o.a. Gremien, in denen er mit Sachverstand die Interessen der Pfarrangehörigen seiner Pfarrgemeinde vertrat. Aber auch seine darüber hinaus gehende Hilfsbereitschaft wird vielen unvergessen bleiben. Wenn man ihn fragte oder seine Hilfe brauchte, war Karl zur Stelle. Kein Problem war ihm zu groß - er fand immer eine Lösung oder einen Weg. Schließlich verfügte er über ein überaus großes handwerkliches Geschick. Darüber hinaus engagierte er sich - als Vater zweier Kinder - als Katechet in der Erstkommunionvorbereitung und war inaktives Mitglied unseres Kirchenchores St. Andreas.

Anlässlich des erstmalig durchgeführten „Ehrenamtstag“ unserer Pfarrgemeinde St. Andreas am 27. Juni 2015 – an dem Karl Nolden aufgrund der Schwere seiner Krankheit nicht mehr persönlich teilnehmen konnte - wurde ihm durch den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes an St. Andreas - Pfarrer Markus Polders - und dem 2. Vorsitzenden dieses Gremiums - Hubert Tintelott - für seine vielfältigen, ehrenamtlichen Aktivitäten die Ehrenamts-Dankesurkunde am Krankenbett ausgehändigt. In der ihm eigenen Bescheidenheit meinte er noch: „ Er wüsste auch andere, denen diese Auszeichnung eher zustünde!“ So war er, unser Karl!

In Dankbarkeit nimmt die Pfarrgemeinde St. Andreas nun Abschied und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Gott, sein und unser aller Schöpfer, möge ihm all das Gute vergelten, was er auf Erden getan hat.

Herr, schenke ihm nun deinen Frieden.

Paul Schiffer, Diakon